

INAUGURAL - DISSERTATION

verfaßt

und der

hohen rechts- und staatswissenschaftlichen

Fakultät

der

Deutschen Alpenuniversität

zu Innsbruck

zur Erlangung der

Doktorwürde der Wirtschaftswissenschaften

vorgelegt von

Dr. jur. Franz X. Schredt.

Innsbruck, im März 1941.

DAS

FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN .

Wirtschaftliche Experimente eines Kleinststaates
im beginnenden Zeitalter der Großraumwirtschaft.

I n h a l t .

Literatur

Vorwort

I. Europas Großraumwirtschaft und die Kleinststaaten.

(Beginn der Devisenbewirtschaftung - Von den bilateralen zum multilateralen Zahlungsabkommen - Der Begriff des europäischen Zentralclearings - Kontinentalgefühl - europäische Hanse - Statistik der Kleinststaaten - Wirtschaftliche Vorteile der Großraumwirtschaft - Krieg 1939-40 als Wendepunkt).

II. Volk im Kleinraum.

Eine Betrachtung Liechtensteins im Hinblick auf die Begriffe Raum und Volk (Bevölkerung).

A) Liechtenstein geographisch gesehen.

(Geographische Lage - Grenzen - Oberflächen-gestaltung und Größe - Volk und Wirtschaft - Politische Raumgliederung: Oberland und Unterland.)

B) Liechtensteins Bevölkerung.

(Volkstum - Alemannen - Walsür- Rassistische Zusammensetzung - Konfessionelle Gliederung - Jüdischer Einfluß ?)

C) Bevölkerungsstatistik und Bevölkerungspolitik.

(Begriff: Bevölkerung - Berufliche Gliederung - Größe des Volkskörpers - ansteigend oder absteigend ? - Ausländischer Einfluß - Ausländischer Anteil am Grundbesitz - Güterzugsrecht - Einbürgerungen, Auswanderung - Bevölkerungsstatistik 1929 - 1930 - Bevölkerungspolitik - Liechtenstein, ein sterbendes Volk ?)

III. Arbeit und Leistungen des Kleinraumbildes.

A) In der Zeit von der Erhebung Liechtensteins zum Fürstentum (1719) bis zum Diktat von Versailles.

1.) Geschichtliche Entwicklung.

(Zeit der absoluten Monarchie - Landständische Verfassung - Konstitutionelle Monarchie - Vom Untertanen zum freien Bürger.)

2.) Des Kleinststaates erste Berührung mit den Großraumwirtschaften.

- (Weitung der Wirtschaftsräume - Friedrich Liszt und der Deutsche Zollverein).
- 3.) Liechtensteins Zollanschluß an die Österreichisch-Ungarische Monarchie.
 - (Verträge und ihr Inhalt - Wirtschaftliche Bedeutung - Auswirkungen - Industrie-Gründungen).
- 4.) Anfänge des Liechtenstein'schen Steuerwesens.
 - (Legerbuch - Zehentablösung - Vogelmolken, Flüelgeld, Bhhäfnhaberzins - Fischenzen - Steuergesetz 1807 - Provisorisches Steuergesetz 1865 - Reformbestrebungen).
- 5.) Die drei " R ": Die Hauptnöte der Liechtenstein'schen Volkswirtschaft.
 - (Der Kampf gegen den Rhein - Spielbank=episode - Großbauperiode 1870 - 1900 - Rufeverbauung - Beginn der Riedentwässerung).
- 6.) Anfänge des Verkehrs.
 - (Lebensbedürfnisse - Durchgangsverkehr - Straßenbauten - Eisenbahn - Postwesen - Einnahmen aus den Briefmarken).
- 7.) Geld und Kredit.
 - (Verhältnis der Silber= zur Goldwährung - Kreditwesen - Landschäftliche Sparkasse).
- 8.) Österreichisch bzw. Deutsch oder Schweizerisch? (Eine Betrachtung zur Zeit des Versailler Vertrages).
 - (Tauschverkehr mit Feldkirch - Dr. Beck und die Volkspartei - Bürgerpartei - Kriegsgewinne - Stimmungsumschlag - Nationales deutsches Fühlen).

B) In der Zeit nach dem Weltkrieg.

- 1.) Wirtschaftlicher oder politischer Anschluß an die Schweiz.
 - (Anschlußgedanken - Hang nach dem Westen - Niederlassungsvertrag).
- 2.) Liechtensteins Zollautonomie.
 - (Schwierigkeiten - Einnahmen).
- 3.) Zur Einführung des Schweizer Franken.
 - (Verlust am Volksvermögen - Vier Jahre Warten - 1924 Schweizer Währung - Franken-Abwertung 1936).

- 4.) Schweizer Post in Liechtenstein.
(Übereinkommen v. 1921 - Tabellen - Briefmarkenerlös).
- 5.) Julius Landmann, der Schöpfer des modernen liechtensteinischen Wirtschaftsrechts.
(Bedeutung - Seine Arbeiten).
- 6.) Sitzgesellschaften im Kleinststaat Liechtenstein.
(Begriffe - Entstehung und Anlaß dazu - Behandlung durch Sondergesetze - Das Personen- und Gesellschaftsrecht - Steuergrundlagen - Gesellschaftssteuer-tabelle).
- 7.) Liechtenstein, das Eldorado der Steuerzahler.
(Rückblick - Sozialpolitisches - Zweck: Wirtschaftliche Erholung - Einteilung der Steuern: Vermögens-, Erwerbs-, Erbschafts- und Schenkungssteuern - Existenzminimum - Rentnerpauschale - Gemeindesteuern - Steuersätze - Steuerertrag).
- 8.) Liechtensteins Eingliederung ins Schweizerische Zoll- und Wirtschaftsgebiet.
(Geschichtliches - Vertrag 1923 - Nachteile und Schwierigkeiten - Schweizer Kontrolle des Gesellschaftswesens - Höhe des Zollpauschales - Notwendige Erhöhung).
- 9.) Die Berührung des Volkes im Kleinraum mit den Völkern im Großraum: Fremdenverkehr.
(Anfänge - Statistik - Betriebszählung im Gastgewerbe - Investierte Kapitalien - Fremdenverkehr und Zahlungsbilanz - Ideelles im Fremdenverkehr).
- 10.) Die " Bodenaufwertungsschlacht ".
(Kanalprojekt - Kanalbau - Kosten desselben - Liechtenstein wird Selbstversorger in Getreide).

IV. Rückblick und Ausblick:

{ Landesvoranschlag 1941 - Bemerkungen dazu - Entwicklung der Sparkassa - Allgemeine Wirtschaftslage - Politischer Ausblick).

Karte und Tabellen:

- 1.) Karte des Fürstentum Liechtenstein (Maßstab 1:100.000).
- 2.) Volkszählung vom 1.12.1930.
- 3.) Entwicklung der fürstlich-liechtensteinischen Post.
- 4.) Entwicklung des fürstlich-liechtensteinischen Telegraph- und Telephonverkehrs.
- 5.) Ordentlicher Landesvoranschlag für 1941.
- 6.) Entwicklung der Sparkassa für das Fürstentum Liechtenstein seit Einführung der Schweizer Franken Währung vom Jahre 1921 bis 1937.